

MULDENTALER ASSISTENZ NACHRICHTEN



Liebe Mitglieder des Muldentaler Assistenzvereins, liebe Freunde und Förderer,



wenn ich heute am 22. Juni dieses Vorwort schreibe, kann ich kaum glauben, wie schnell doch die Zeit vergeht. Aber was geschieht in Richtung der Durchsetzung von Rechten für Menschen mit Behinderungen. Ja, und hier muss ich selbst zugeben, dass Deutschland eine neue Bundesbehindertenbeauftragte hat, sich einiges bewegt.

Mit Verena Bentele ist erstmals eine selbst Betroffene in dieses Amt berufen worden. Ja und diese Frau sagt deutlich was sie will und vor allem, dass sie die Menschen mit Behinderungen als Experten in eigener Sache mit in wichtige Entscheidungen einbeziehen will. Und das ist gut so.

Derweil ist von wirklicher Behindertenpolitik im Landkreis nicht viel zu merken. So kurz nach den Kreistagswahlen sollten wir aber auch den neu gewählten Abgeordneten eine gewisse Zeit zur Einarbeitung auch in dieses Thema lassen. Sie liebe Mitglieder und Freunde können sicher sein, dass wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten dort einmischen werden, wo Entscheidungen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen getroffen werden.

Im Juni hat auch unsere alljährliche Mitgliederversammlung stattgefunden. Leider waren nicht viele Mitglieder anwesend. Einen Bericht dazu lesen Sie auf Seite 6 dieser Muldentaler Assistenznachrichten.

Nun liegt die Zeit des sogenannten Sommerlochs vor uns. Wir hoffen, dass diese Zeit dennoch genutzt wird, um vielleicht einige Schritte weiter zu gehen, um die Rechte von Menschen mit Behinderungen voranzubringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen hoffentlich einen positiven Ausgang der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien verbunden mit der Hoffnung auf einen wunderbaren und vor allem warmen Sommer.

Ihr *Jens Merkel*
(Vorsitzender)

Mitgliederversammlung unseres Bundesverbandes ForseA e.V.



Am 26. April 2014 fand im thüringischen Behringen die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Bundesverbandes Forum Selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen ForseA e.V. statt.

Der Vorstand legte Rechenschaft über das vergangene

Jahr ab.

Gerhard Bartz als Vorsitzender vom ForseA bemerkte dabei, dass auch im Jahr 2013 neben der Beratungstätigkeit die politische Vertretung für die Rechte von Menschen mit Assistenzbedarf den größten Zeitbedarf in Anspruch nahm. Dies kann man auch an den Zahlen des Kassenberichtes erkennen. Vor allem die Gespräche in den verschiedenen Sozialministerien der Bundesländer zur Einkommens- und Vermögensanrechnung nehmen inzwischen einen großen Zeitaufwand in Anspruch.

Diese Gespräche dienen vor allem der Beteiligung der betroffenen Menschen mit Assistenzbedarf auf dem Weg zu einem bedarfsgerechten, einkommens- und vermögensunabhängigen Bundesteilhabegesetz. Dieses soll noch in dieser Legislaturperiode von der Bundesregierung verabschiedet werden.

Der Vorstand wurde durch die Mitgliederversammlung für das letzte Geschäftsjahr entlastet. Die anwesenden Mitglieder, unter Ihnen auch unser Muldentaler Assistenzverein e.V., diskutierten im Anschluss noch über die nächsten anstehenden Aufgaben, die nicht nur für ForseA und deren Mitglieder von hoher Wichtigkeit erscheint.

Leider muss ich an dieser Stelle auch über einige unangenehme Sachen aus dem Vorstand des Bundesverbandes berichten. Seit geraumer Zeit gibt es innerhalb des Vorstandes in zunehmendem Maße Kompetenzstreitigkeiten. Vor allem von Seiten des Vorsitzenden Gerhard Bartz wird sechs Vorstandsmitgliedern unsachgemäßes Verhalten gegenüber den Mitgliedern und innerhalb des Vorstandes vorgeworfen.

Die bisherige und derzeitige Entwicklung dieser Streitigkeiten können Sie im nächsten INFORUM, welches in den nächsten Tagen den ForseA-Mitgliedern zugehen wird, nachlesen.

Die MAV-Mitglieder, die nicht ForseA-Mitglieder sind, erhalten das INFORUM per Mail zugesandt. Die nicht über Mail erreichbaren Mitglieder können das INFORUM sich in der Beratungsstelle ausleihen. Bei kurzfristigen wichtigen Informationen von ForseA werde ich die MAV-Mitglieder selbstverständlich informieren.

In eigener Sache

Liebe Mitglieder des Muldentaler Assistenzvereins,



erstmals in dieser Ausgabe der Muldentaler Assistenznachrichten haben wir versucht, einen Artikel in Leichter Sprache zu verfassen. Damit können auch Menschen mit Lernbehinderung diesen Artikel lesen. Wir werden auch in den nächsten Ausgaben versuchen, verschiedene Artikel in Leichter Sprache zu veröffentlichen. Die entsprechenden Artikel werden wir mit folgendem Emblem kennzeichnen.

2. Parlamentarischer Abend am Montag den 28. April 2014:

Was verbindet den Kanupark Markkleeberg und den Party-Kremser Hennig aus Kohren-Sahlis?

Beide haben zum 2. Parlamentarischen Abend im Markkleeberger Rathaus ihre Angebote für die Umgebung von Grimma vorgestellt.

Auch Menschen mit Behinderung können diese Angebote wahrnehmen.

Der Kanupark hat ein Schulungsvideo gedreht.

Es zeigt das Raften im Boot für Gehörlose.

Raften heißt mit einem Schlauchboot im Wildwasser fahren.

Herr Hennig kaufte sich einen Kremser (Pferde-Wagen). Dieser Wagen kann auch Rolli-Fahrer mitnehmen. Beide Angebote finden Sie auf dieser Internet-Seite. Diese Internet-Seite wurde auch von Heike Barthel vorgestellt.

Die Idee für diese Internet-Seite kommt von Jens Merkel. Er ist der Chef vom Muldentaler Assistenzverein.

60 Menschen waren gekommen zum Parlamentarischen Abend.

Dabei waren:

- Politiker
- Menschen die mit Touristen arbeiten
- Vertreter von Vereinen, die Menschen mit Behinderungen beraten
- Menschen mit Behinderung aus verschiedenen Behinderten-Verbänden.



Pferde und Wagen für alle Fälle!

Fuhrhaltere Peter
Hennig
Peter Hennig
Frohburger Str. 147b
04655 Kohren-Sahlis



Telefon: (034344) 6 48 00
Telefax: (034344) 6 49 63
E-Mail: pferdepeter5@gmx.de

Mitgliederversammlung des MAV e.V.: Verein legt Rechenschaft über die geleistete Arbeit ab



Auf der Mitgliederversammlung am Samstag, den 21. Juni 2014 hat der Vorstand des Muldentaler Assistenzvereins MAV e.V. Rechenschaft über das Geschäftsjahr 2013 abgelegt.

In seinem Bericht ging der Vorsitzende Jens Merkel u.a. auf die Mitgliederentwicklung ein. Ein weiterer Punkt seiner Ausführungen war die immer mehr steigende Zahl der Beratungen zur Persönlichen Assistenz. Damit verbunden ist eine weitere

quantitative und qualitative Verbesserung der Budgetassistenz für die Menschen mit Assistenzbedarf, die diese durch den MAV e.V. erhalten.

In der Diskussion zu diesem Punkt im Rechenschaftsbericht wurden nochmals die Angebote des Lohnabrechnungsservice erläutert. Dabei betonte er nochmals, dass diese Leistung der Budgetassistenz oder wie es heute modern heißt, das Case Management, im Rahmen der Gesetze von den Kostenträgern übernommen werden muss.

Der Vorstand konnte auf der Mitgliederversammlung auch über das Projekt Ja zur Inklusion berichten. Innerhalb des Projektes wurde auch die vereinsinterne Internetseite neu gestaltet. Unter der Internetadresse www.mavgrimma.de kann man sich über die verschiedenen Angebote informieren. Die Seite wird in den nächsten Wochen weiter ausgebaut.

Wie Sie auf Seite 3 lesen können musste Jens Merkel auch einige unangenehme Sachen aus dem Bundesverband ForSeA e.V. berichten. Wie es hier weitergeht, werden die nächsten Monate zeigen.

In seinem Schlusswort betonte Jens Merkel, dass der MAV e.V. zusammen mit den anderen Vereinen der Behindertenselbsthilfe sich weiterhin für eine schnellstmögliche Umsetzung der BRK im Landkreis Leipzig im Sinne der Betroffenen bemühen wird.

Aus der Vorstandssitzung!

Herr Merkel eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und gab die Tagesordnung bekannt.

1. Protokollkontrolle

Es gibt keine Punkte aus dem Protokoll der Sitzung vom 05.03.2014 zu besprechen.

Damit ist das Protokoll der letzten Vorstandssitzung bestätigt.

2. Beratungen

Herr Merkel informiert den Vorstand über die aktuellen Beratungen. Dabei geht er als erstes auf die Beratung des Herrn Joachim Hänsch aus Oschatz ein. Hier läuft derzeit das Antragsverfahren für die Persönliche Assistenz. Herr Merkel schätzt ein, dass Herr Hänsch spätestens Anfang Juli mit der Persönlichen Assistenz im Arbeitgebermodell beginnen kann. Die notwendige Lohnabrechnung wird der MAV e.V. übernehmen.

Des Weiteren gab es eine Anfrage von Frau Ines Silbermann. Hier muss eine Nachberechnung aus dem Monat November 2013 erfolgen.

Der Lohnabrechnungsservice des MAV wird dies veranlassen.

Bei allen anderen abzurechnenden Firmen läuft die Lohnabrechnung gut.

3. Projekt „Netzwerk...“

Herr Merkel informiert den Vorstand über den aktuellen Stand des Projektes. Dabei nennt er vor allem folgendes:

- Die zweite Rate, die zur Auszahlung beantragt wurde, ist auf dem Konto des Vereins eingegangen. Die entsprechenden

Rechnungen der Firma WEB Kreativ-Design wurden in der Zwischenzeit bezahlt.

- Der Vorstand diskutiert über die Veranstaltung am 28.4.2014 in Markkleeberg. Grundsätzlich

sieht der Vorstand ein positives Echo der Veranstaltung. Negativ ist zu bemerken, dass durch den Behindertenverband Leipzig, in Person des Herrn Jähnichen, eine nicht angemessene Diskussion zur neuen Internetseite aufkam. Allerdings wurde diese Kritik damit entkräftet, dass Heike Bärthel eigene Symbole entwickelt hat und auf die Homepage gestellt hat.

Weiter ist die Zusammenarbeit mit der Stadt Markkleeberg in Person der Frau Baldauf als sehr positiv einzuschätzen.

- Herr Merkel gibt noch einige Informationen zu den nächsten Schritten, die auf der Internetseite noch gestaltet werden sollen. U.a. wird bis etwa Ende Juni eine Werbekampagne für die Internetseite gestaltet.

4. Vorbereitung der Mitgliederversammlung

Herr Merkel informiert den Vorstand, dass die Einladungen zur Mitgliederversammlung sowie die Beitragsbescheide versendet wurden. Ebenfalls versendet wurden die SEPA-Einzugsinformationen für die Mitglieder, die Ihren Mitgliedsbeitrag abbuchen las-

sen. Der MAV wird den fälligen Beitrag zum 30.06.2014 einziehen. Des Weiteren bespricht der Vorstand die noch zu klärenden organisatorischen Dinge für die Mitgliederversammlung.

5. Sonstiges

Herr Merkel informiert den Vorstand über die stattgefundene Hauptversammlung unseres Bundesverbandes ForseA. Dabei geht er auch auf die sich abzeichnenden Differenzen innerhalb des Vorstandes von ForseA ein.

Er wird in dieser Angelegenheit den MAV-Vorstand weiter informieren.

Herr Merkel schloss die Sitzung und dankte allen Teilnehmern für ihre Mitarbeit.

Herr Merkel schlägt als Termin für die nächste Vorstandssitzung den **25.06.2014** vor.

Dieser Termin wird in Absprache mit den anderen Vorstandsmitgliedern endgültig festgelegt.

Der Muldentaler Assistenzverein e.V. begrüßt als neues Mitglied in seinen Reihen:



Liane Haußwald, Leipzig

„Unglaublich“-Kampagne

des Bundesverbandes Forum selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen ForSeA e.V.

Unglaublich!



Der widerrechtlich eingezogene Einkommens- und Vermögensanteil behinderter Menschen mit Assistenzbedarf entspricht – bezogen auf die Gesamtaufwendungen - dem Verhältnis einer Zigarettschachtel (12 Millionen €) zur Höhe des Kölner Doms (15 700 Millionen €).

Um diese 12 Millionen jährlich einzusparen, um behinderte Menschen und ihre Angehörigen zu drangsaliieren, um Familien von Menschen mit Behinderung zu zerstören oder zu verhindern (natürlich nicht mit Absicht, jedoch trotz

Kenntnis der Umstände durch Untätigkeit billigend in Kauf genommen!), investiert unser Staat jährlich mindestens 500 Millionen Euro.

Diese Verschwendung dokumentieren wir untenstehend mit unserem Zähler. Damit wird der Bevölkerung und der Bundesregierung demonstriert, wie sie neben der Verletzung der Behindertenrechtskonvention auch noch Geld zum Fenster rauswirft.

Stand der Verschwendungsuhr am 22.06.2014;

17:55 Uhr:

1.248.832.221,00 Euro

Vorstand

im Sinne des § 26 BGB



Vorsitzender
Jens Merkel
geb. 1968
Finanzbearbeiter,
beim MAV seit 2006

Beratung: Arbeitgebermodell, Persönliches Budget, Lohnabrechnungen, SGB I – XII



stellv. Vorsitzender
Jörg Schirdewahn
geb. 1967
Beruf:
beim MAV seit 2006

Verantwortungsbereich:
Mitgliederzeitschrift "Muldentaler Assistenznachrichten"



Schatzmeisterin
Britta Soppala
geb.
Beruf:
beim MAV seit 2011

Verantwortungsbereich:

Erweiterter Vorstand / Beisitzer



Silvia Scholz
geb. 1970
Beruf:
beim MAV seit 2006

Verantwortungsbereich:



Antje Lachmann
geb. 1966
Beruf:
beim MAV seit 2006

Verantwortungsbereich:

Rechnungsprüfer

Gunnar Pohl (Grimma)

Knobeleck

DER GROSSE KNOBELSPASS

Sämtliche Bilder sollen in Buchstaben umgewandelt werden. Gleiche Bilder bedeuten gleiche Buchstaben. Viel Spaß beim Raten und Tüfteln!

E					G					T	S					
S		T		E												
		T														
		G														
		E														
		S														

Viel Spaß und gutes Gelingen beim Lösen dieser Aufgabe!

Beitrittserklärung

Muldentaler Assistenzverein e.V.

Vorsitzender Jens Merkel
August-Bebel-Str. 10
04669 Grimma

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Muldentaler Assistenzverein e.V.

Ich zahle den vollen Jahresbeitrag für eine Person (20,00 Euro)

Ich beantrage den Familien- /Haushaltbeitrag für:

___ 2 Personen (30,00 Euro/Jahr)

___ 3 Personen (45,00 Euro/Jahr)

___ 4 Personen (60,00 Euro/Jahr)

Ich zahle den Jahresbetrag als Fördermitglied

Ich ermächtige den Muldentaler Assistenzverein e.V. bis auf Widerruf
meinen Jahresbeitrag von meinem Girokonto abzubuchen:

Bank: _____

BLZ: _____

Konto-Nr: _____

Ich überweise den Jahresbetrag zur aufgeforderten Fälligkeit im Beitragsbescheid
auf das Konto des Vereines

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Unterschrift: _____

Einen



wünscht Ihnen allen

**die Redaktion
und**

der Vorstand des MAV e.V.

Impressum:

Herausgeber: Muldentaler Assistenzverein e.V. (MAV e.V.)
August – Bebel – Str. 10, 04668 Grimma

Gestaltung: MAV e.V.

Telefon: 0 34 37 / 70 29 05

Redaktionsschluss: 23.06.2014

Email: mavgrimma@aol.com

Homepage: <http://www.ja-zur-inklusion.de>

Bankverbindung: Sparkasse Muldental

BLZ: 860 502 00

Kto-Nr.: 1040003687

Vervielfältigung: Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Autoren für deren Inhalt verantwortlich.

Spenden sind jederzeit und in jeder Höhe erwünscht. Der Verein ist gemeinnützig anerkannt.

